

ZIEL: Die Raumaktion öffnet einen Blick hinter die Kulissen. Die Kids erfahren, an welche Magistratsabteilungen sie sich mit ihren Anliegen wenden müssen und wie die Stadt organisiert ist.



3.2 AUFGABEN DER STADT

Was	Raumaktion
Wer	Kids im Alter von 9-18
Dauer	cirka 30 Minuten

Und so geht`s

In Wien heißen die einzelnen Stellen der Stadtverwaltung „Magistratsabteilungen“. Welche Aufgaben haben diese Magistratsabteilungen und welche davon kümmern sich um die Bedürfnisse der jungen Menschen? Viele Angebote der Stadt Wien nehmen wir täglich selbstverständlich in Anspruch. Um uns bewusst zu machen, wie komplex eine Stadt ist und welche Fülle an Aufgaben täglich erledigt werden, damit wir unseren Alltag meistern können, bedarf es oft erst eines Ausnahmezustandes, wie etwa eines Stromausfalls oder eines Streiks der öffentlichen Verkehrsbetriebe. Schon unsere ersten Handgriffe am Morgen werden von der Stadtverwaltung unterstützt. So etwa geht nur das Licht an, wenn ich auf den Lichtschalter drücke, da die Wiener Stadtwerke dafür sorgen, dass jeder Haushalt mit Strom versorgt werden kann. Wenn ich die Klospülung betätige, fließt das Abwasser ab, da die MA30-Wien-Kanal die Wiener Kanäle regelmäßig säubert. Ohne die Stadtverwaltung würde unser Alltag anders aussehen: Die Ampeln würden nicht funktionieren, es gäbe keine Schulen, keine Rettung, keine Feuerwehr, keine Müllabfuhr, etc.

Einstieg in die Raumaktion kann ein konkreter Anlass sein – etwa ein Fest, das angemeldet werden muss oder eine Spritze im Park – oder aber eine Nachbesprechung einer Sitzung des Jugendbeirats unter Anwesenheit einiger Magistratsbedienstete.

Der/die Kinder- und JugendarbeiterIn bildet einen Sesselkreis und fordert die Kids auf:

*Überlege,
was du jeden Tag, nach
dem Aufstehen bis zu dem
Zeitpunkt tust, an dem
du an deinem Tisch in der
Schule Platz nimmst.*

*Beschreibe
bitte alle
Vorgänge!*

Die Vorgänge werden auf einem Plakat notiert, anhand der beschriebenen morgendlichen Vorgänge gibt der/die Kinder- und JugendarbeiterIn einen kurzen Input über die Aufgaben der Stadtverwaltung.

was schafft raum? Stadtteilarbeit mit Kindern & Jugendlichen ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadtplanung Wien (MA18, MA19, MA21), der MA 13 und von wienXtra - Institut für Freizeitpädagogik (ifp).

Aktuelle Informationen: www.was-schafft-raum.at | E-Mail: info@was-schafft-raum.at | T: +43 1 774 12 87

Inhalt und Konzept: **inspirin**, Dipl.-Ing. Sabine Gstöttner, Clara Rindler-Schantl, Jänner 2017

WIE FUNKTIONIERT DIE STADT?
3



Wer sorgt dafür, dass du Sport machen kannst?



Wer leert die Mistkübel?

Nun überlege bitte, welche dieser Vorgänge nicht möglich wären, würde die Stadtverwaltung ihren Aufgaben nicht nachkommen.

Die Nennungen werden gesammelt.

Jedem genannten Vorgang wird nun die zuständige Magistratsabteilungen (MA) zugeordnet. Der/die Kinder- und JugendarbeiterIn hängt ein Verzeichnis der Magistratsabteilungen der Stadt Wien auf.

Die Kids haben die Aufgabe herauszufinden:

1. Welche Einrichtungen der Stadt Wien kümmern sich um die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen?
2. In welcher MA findest du AnsprechpartnerInnen für deine Bedürfnisse? Finde heraus, welche Magistratsabteilungen sich um die Anliegen kümmert, die dich betreffen.

Bei Interesse am Thema können die Kids die Bezeichnung der MA in ihre Sprache übersetzen und der MA einen jugendgerechten Titel geben.

Information für den/die Kinder- und JugendarbeiterIn

- Das Verzeichnis der MA, inkl. Organigramm kann heruntergeladen werden über die Website der Stadt Wien (www.wien.gv.at/):
Magistratsabteilungen: www.wien.gv.at/kontakte/ma.html
Organigramm: www.wien.gv.at/recht/landesrecht-wien/rechtsvorschriften/html/v0012600.htm

was schafft raum? Stadtteilarbeit mit Kindern & Jugendlichen ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadtplanung Wien (MA18, MA19, MA21), der MA 13 und von wienXtra - Institut für Freizeitpädagogik (ifp).

Aktuelle Informationen: www.was-schafft-raum.at | E-Mail: info@was-schafft-raum.at | T: +43 1 774 12 87

Inhalt und Konzept: **inspirin**, Dipl.-Ing. Sabine Gstöttner, Clara Rindler-Schantl, Jänner 2017

WIE FUNKTIONIERT DIE STADT?
3